

Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019

4. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019 und AMF Bergrallyepokal St. Urban/Simonhöhe Kärnten

WO: St. Urban / Simonhöhe / Kärnten
WANN: 4. und 5. Mai 2019
BEGINN: Samstag: Training: 13⁰⁰ Uhr
Sonntag : Warm up 9⁰⁰ Uhr
Rennen ab 13⁰⁰ Uhr

INFO: www.st-urban-racing.at
Homepage: www.bergrallye.at

Zum 1. Mal findet heuer ein Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyepokal in St. Urban im Glantal in Kärnten statt. Gerald Glinzner Motorsport das Team mit Gerald Glinzner und MAD Racing Power unter Ferdinand Madrian lassen dieses prestigeträchtige Rennen nach einigen Jahren Pause wieder aufleben.

Das Rennen findet als „Hermann – Waldy – Memorial“, dem unvergessenen Lokalmatador aus Feldkirchen, der mehrfache Siege und Topplatzierungen auf dieser Strecke erreichte statt. Dieses Rennen wird zusammen mit der ÖM Bergmeisterschaft ausgetragen, damit werden an die 140 Starter erwartet. Die sehr selektive 2,805 Meter lange Strecke hat eine Steigung von 17% und ist für Zuschauer bestens einzusehen.

Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R kommt mit breiter Brust und 3 Siegen in Folge beim Herzog Motorsport Bergrallyecup und dem Tourenwagensieg mit E1 Streckenrekord vom Rechberg ins Glantal und gilt auch hier als Topfavorit sowohl für den Tages – als auch Klassensieg. Stefan Wiedenhofer, Felix Pailer, Werner Karl und Co werden sicher alles daransetzen um dem Purgstaller Paroli zu bieten.

Das gilt auch für Gastgeber Gerald Glinzner im Porsche 911 SC in der historischen Klasse + 2500cm³, wo er aber gegen den allradgetriebenen Audi S1 Quattro von Harald Neuherz einen sicher schweren Stand haben wird. Ferdinand Madrian M20 FC orientiert sich hier an die Kollegen der ÖM.

Die Karten in der hubraumstärksten Klasse + 2000cm³ 2WD werden durch die Ausfälle von Rupert Schwaiger und Manuel Seidl neu gemischt und man jetzt mit dem Lödersdorfer Karl Heinz Binder im Ford Sierra RS 500 einen neuen Titelfantaten hat.

Hart umkämpft weiterhin die Klasse bei den E1 spez. TW – 2000cm³, wo die ersten 4 Fahrer nur durch 14 Punkte getrennt sind und sich 7 – 8 Piloten noch reelle Titelhoffnungen machen können.



Der Kärntner Lokalmatador Andre Würcher aus Dobriach wird im Subaru Impreza WRX STI versuchen seine Führung in der Gruppe N + 2000 cm³ weiter auszubauen.

In den anderen Klassen muß erst abgewartet werden wie viele Fahrer und Fahrerinnen auch für den Herzog Motorsport Bergrallyecup ihre Nennung abgegeben haben.

St. Urban/Simonhöhe ist übrigens das einzige Bergrennen in Kärnten und sicherlich der motorsportliche Höhepunkt in diesem Bundesland und wie immer im Bergrennsport sind auch die Fans hautnah am Geschehen, kann

einen Rundgang im frei zugänglichen Fahrerlager machen und dabei gibt es sicher auch die eine oder andere Gelegenheit Autogramme der Gipfelstürmer zu erhalten.

Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger

Pressebetreuung: Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019 AMF Bergrallyepokal

29.04.2019

Der Herzog Motorsport rockt Kärnten

